

## Umfrage ergab: Bei der Kfz-Versicherung geht es den FahrerInnen ums Geld

---

- **Digitaler Versicherer Getsafe hat zusammen mit YouGov eine repräsentative Umfrage zum Thema Wechselverhalten bei Kfz-Versicherungen durchgeführt.**
- **65% aller StudienteilnehmerInnen haben bereits mindestens einmal ihre Kfz-Versicherung gewechselt. Ausschlaggebender Grund sind die Kosten.**
- **Frauen sind loyaler als Männer: Sie wechseln seltener.**

Anlässlich der kommenden Wechselsaison der Kfz-Versicherungen in Deutschland hat der digitale Versicherer Getsafe zusammen mit YouGov eine repräsentative Umfrage durchgeführt. Über 2.000 Männer und Frauen wurden dabei zum Thema Wechselverhalten befragt. Das Ergebnis: 65% aller StudienteilnehmerInnen haben bereits mindestens einmal ihre Kfz-Versicherung gewechselt. Als ausschlaggebenden Grund für den Wechsel gab die Mehrheit (67%) die Kosten an. Die Leistung der Police und das tatsächliche Serviceangebot sind für Wechsler zweitrangig.

### **Kosten sind Hauptargument für Wechsel**

Die geringeren Kosten waren für Menschen aller Altersklassen, Bildungsgrade, Geschlechter und Netto-Einkommen das ausschlaggebende Argument. Insgesamt 15% der TeilnehmerInnen wechselten aufgrund eines anderen Fahrzeuges. Den dritten Platz der Wechselgründe belegt mit 9% das "bessere Serviceangebot". 5% der Befragten legten die Priorität auf "umfangreichere Leistungen". Allerdings zeigt sich auch: Je wohlhabender die Menschen, desto wichtiger sind ihnen Service und Leistungen.

### **Bereits junge Autobesitzer wechseln Kfz-Versicherung häufig**

Knapp 60% der 25- bis 34-Jährigen haben bereits mindestens einmal ihre Kfz-Versicherung gewechselt; 30% der Millennials sogar mehrfach. Stärker als den anderen Altersgruppen sind hier die Kosten ausschlaggebend. Mit über 70% wechseln 45- bis 54-jährige AutobesitzerInnen am häufigsten die Police.

### **Frauen treuer als Männer**

Frauen wechseln seltener und haben weniger Interesse daran, sich umzuorientieren. 37% aller Studienteilnehmerinnen gaben an, bereits mindestens einmal ihre Kfz-Versicherung gewechselt zu haben (im Vergleich zu 47% der Männer). 27% gaben an, einen Wechsel ausdrücklich nicht in Erwägung zu ziehen (demgegenüber stehen nur 18% der Männer, die einen Wechsel grundsätzlich ausschließen).

### **Einkommen beeinflusst Wechselgrund - Bildungsabschluss nicht entscheidend**

Es liegt auf der Hand: Je niedriger das Einkommen der Befragten, umso wichtiger ist ihnen eine günstige Kfz-Versicherung. So nennen 87% der Menschen mit niedrigem Einkommen (unter EUR 500) den Preis als Wechselgrund. Menschen mit dem höchsten Nettoeinkommen (EUR 10.000 und mehr) wechseln die Kfz-Versicherung am seltensten und legen einen größeren Wert auf ein gutes Serviceangebot. Akademiker wechseln etwas häufiger als Menschen mit niedrigerem oder keinem Abschluss – allerdings sind die Unterschiede gering.

### **Nicht-Wechsler sind mit ihrem Anbieter zufrieden**

Doch was ist mit den Nicht-WechslerInnen? Über 80% der Nicht-WechslerInnen gaben an, mit ihrem Anbieter zufrieden zu sein. Zur zufriedensten demografischen Gruppe unter den UmfrageteilnehmerInnen gehören mit 89% die über 55-Jährigen. Insgesamt empfindet nur jeweils jeder Zwanzigste einen Wechsel als zu kompliziert oder zu zeitaufwändig. Damit spielt die Trägheit der AutobesitzerInnen beim Wechselverhalten kaum eine Rolle.